

# EPT Barcelona 2007 – Eine Anreise mit Hindernissen

Leider gibt es momentan zu viele spielenswerte Pokerturniere in Europa. Und leider kann man nur auf einer Hochzeit tanzen. Die Qual der Wahl zwischen der Turnierserie in Bregenz und dem EPT Event in Barcelona war eine harte Nuss. Aber letztlich habe ich mich dann doch für Barcelona entschieden. Natürlich ist die Chance auf ein gutes Ergebnis hier wesentlich kleiner als in Bregenz, dafür gibt es aber auch mehr Geld und Prestige zu gewinnen. Und, wie jeder weiß, der mich kennt, – ich liebe diese Stadt.

Als sehr gute Flugverbindung hat sich die von Ryanair betriebene Strecke Hahn – Girona erwiesen. Der Flugplatz heißt eigentlich Frankfurt/Hahn, hat aber mit Frankfurt ungefähr genauso viel wie Köln zu tun, nämlich gar nichts. Dafür kann man auf dieser Strecke schon einen Tag vorher online einchecken, muss nicht mehr am Schalter anstehen und nur 30 Minuten vor Abflug da sein.

Ich fahre heute morgens also ganz gemütlich los, aufgrund der vielen Baustellen habe ich auch noch einen Zeitpuffer von 45 Minuten eingebaut. Die Motorwarnblinkleuchte an meinem CLS ignoriere ich schon seit 4 Wochen, schließlich hatte meine Mercedes Werkstatt alles gecheckt und es auf ein harmloses Problem in der Anzeige geschoben. Ungefähr 50 km vor dem Flughafen erfahre ich dann, wie harmlos das Problem wirklich ist. Der Motor schaltet von einer Sekunde auf die nächste in Notlaufbetrieb um, statt 270 PS stehen mir nur noch 5 bis 10 PS zur Verfügung und statt mit 150 km/h schleiche ich mit 40 km auf der Standspur entlang. Wie langsam ich wirklich bin, realisiere ich erst, als mich eine Gruppe holländischer Caravantouristen mit atemberaubender Geschwindigkeit überholt. Meine Perspektive ist ziemlich trostlos. Mit dieser Geschwindigkeit verpasse ich garantiert den Flieger und bis

mich ein Taxi abholt und hinbringt, ist der Flieger längst schon über Paris. Ich steuere die nächste Tankstelle an und scanne kurz die Autofahrer. Einer scheint mir die ideale Zielperson: Ca. 30 Jahre alt, kurzes Hemd mit Krawatte, Typ aufstrebender ehrgeiziger Verkäufer. Ich frage ihn, ob er sich auf die Schnelle 100.- € verdienen will. Er muss mich nur innerhalb der nächsten 20 Minuten zum Flughafen bringen, sind doch nur noch 30 Kilometer. Er zögert keine Sekunde: „O.K. Mann, den Hunderter nehme ich mit!“

Während er losbraust, überlege ich noch, wie ich mir am Besten das Geld von meiner Mercedeswerkstatt wiederholen kann und bei jedem Blick auf die Uhr wird meine Hoffnung geringer, dass ich noch an Board des Fliegers komme. Das Flugzeug soll um 13:10 Uhr starten und eigentlich ist das Gate schon seit 2 Minuten geschlossen. Um exakt 12:58 hetze ich durch die Eingangshalle, an der Sicherheitskontrolle wird mir noch ein skeptischer Blick zugeworfen, weil ich vor lauter Atemnot kaum ein Wort raus bringe. Als ich endlich am Gate stehe, wartet noch ein einzelner Mensch darauf, von der Flugbegleiterin durchgelassen zu werden. Stolz präsentiere ich ihr meine Boardkarte und sie meint nur: „Oh, sie haben online eingecheckt, dann hätten sie doch eigentlich aufgrund der Priority Boarding mit den ersten Gästen an Board gehen dürfen.“ Mit zusammen gepressten Zähnen murmele ich ein „vielen Dank für die Info“ und betrete als letzter die Maschine. Pünktlich um 13:10 Uhr rollt der Flieger los.

Mittlerweile sitze ich in meinem Hotelzimmer und wenn ich diese Zeilen beendet habe, geht es erst einmal an den Strand ein fettes Eis essen. Anschließend werde ich den Casino einen Besuch abstatten und mich vergewissern, dass mit meiner Registrierung alles paletti ist. Schließlich will ich morgen das erste EPT Turnier der neuen Saison spielen. Aber davon berichte ich Euch mehr im Laufe dieser Woche.

Euer Michael von [free-888.com](http://free-888.com)